



## Ergebnisprotokoll für den Versammlungsbezirk Dietersdorf/Ober-/Unterbaimbach am 12.07.2022

im Evangelischen Gemeindehaus, Oberbaimbacher Weg 7.

Beginn: 19:00 Uhr  
 Ende: 21:05 Uhr  
 Besucher: ca. 75 Personen

Anträge (Empfehlungen) 0  
 Anregungen (Anfragen) 16

---

### Anwesende Vertreter/innen

#### 1. Stadt Schwabach

Peter Reiß	Oberbürgermeister
Emil Heinlein	Bürgermeister
Petra Novotný	Bürgermeisterin
Knut Engelbrecht	Stadtrechtsrat
Sascha Spahic	Stadtkämmerer
Ricus Kerckhoff	Stadtbaurat
Gottfried Schaffer	Baubetriebsamt
Lutz Pfüller	Ordnungsamt, AL
Tobias Mayr	Stadtverkehr, Städtische Werke
Anton Kotz	Polizeiinspektion Schwabach
Dr. Manuel Kronschnabel	Stabstelle Oberbürgermeister
Corinna Bauer	Bürgermeister-/Presseamt
Sabine Maier	Protokoll, BMPA

#### 2. Stadtrat Schwabach

Miriam Adel	CSU
Christa Dressel	CSU
Heiner Hack	CSU
Caroline Linner	SPD
Oliver Memmler	CSU
Dr. Roland Oeser	Bündnis 90/Die Grünen
Magdalena Reiß	SPD
Martin Sauer	SPD
Werner Sittauer	SPD

## Versammlungsverlauf

### TOP 1 Begrüßung

---

Herr Oberbürgermeister Peter Reiß eröffnet um 19 Uhr die von ca. 75 Personen besuchte Bürgerversammlung. Er begrüßt die Bürgerinnen und Bürger sowie die anwesenden Damen und Herren des Stadtrates. Nach Vorstellung der Vertreter/innen von Stadtwerken und Stadtverwaltung erklärt OB Reiß die Regularien einer Bürgerversammlung und weist die Bürgerinnen und Bürger auf ihr Recht hin, Empfehlungen auszusprechen und zu beschließen.

Die Ergebnisse der Bürgerversammlung werden zeitnah im Internet veröffentlicht. Ebenso weist OB Reiß auf die Datenschutzverordnung hin, die ausgedruckt ausliegt und auf der Homepage nachzulesen ist.

Herr Oberbürgermeister Reiß gibt anhand einer Powerpointpräsentation einige statistische Informationen über den Versammlungsbezirk Dietersdorf/Ober-/Unterbaimbach weiter.

### TOP 2 Radweg Dietersdorf - Wolkersdorf

---

Herr Kerckhoff berichtet anhand einer Powerpointpräsentation über den aktuellen Stand der Planungen des Radweges Dietersdorf – Wolkersdorf. Der erste Bauabschnitt ist durchgeplant und wird umgesetzt, ein Förderantrag wird im Herbst gestellt, eine Abwasserleitung aus Rohr muss noch koordiniert werden; Anfang 2023 ist geplant, mit den Bauarbeiten dieses ersten Bauabschnitts zu beginnen.

<p><b>Anregung</b></p> <p><b>Die Straßenhindernisse an der Ortseinfahrt von Wolkersdorf kommend werden nicht ernst genommen; sie sind beschädigt, es wird gehupt, die Hindernisse sollen tiefer in die Straße verlegt werden</b></p> <p><b>Es soll in dem Bereich eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h geben.</b></p>	<p>Eine schwere Beschädigung, so dass Gefahren für Verkehrsteilnehmer ausgehen, konnte am Begutachtungstag nicht festgestellt werden. Die Straßenwärter der Stadt Schwabach melden Beschädigungen bei Sichtung bzw. Benachrichtigung und lassen die Verkehrseinrichtungen reparieren bzw. austauschen.</p> <p>Dass gehupt wird bzw. nicht mehr gehupt wird, kann durch das Straßenverkehrsamt nicht durchgesetzt werden. Das Benutzen der Signaleinrichtung von Fahrzeugen ist per Gesetz nur im Gefahrenfall oder zwingenden Ausnahmen erlaubt.</p> <p>Eine Veränderung in der Position der Warnbaken ist nicht zweckmäßig, da hierbei die Fahrspur noch enger wird und gerade landwirtschaftlicher und Schwertransport–Verkehr weite Schleppkurven benötigt.</p> <p>Wie bereits von Herrn Pfüller auf der Versammlung beantwortet, sind auf einer Kreisstraße und Ortsdurchgangsstraße besondere Voraussetzungen</p>
--	--

<p><b>Es soll überwacht werden; nur mit ‚Strafe‘ kann hier etwas erreicht werden; am besten soll eine fest installierte Blitzer-Anlage aufgestellt werden.</b></p>	<p>notwendig, um eine Beschränkung der Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h rechtssicher anzuordnen. Hierbei müssten vor allem hohe Unfallzahlen bzw. Lärmimmissionen vorhanden sein. Nach Rücksprache mit der PI Schwabach sind jedoch keine hohen Zahlen verzeichnet.</p> <p>Nach Aussage der PI Schwabach wird turnusmäßig gemessen, Anzeichen für eine weit überhöhte Geschwindigkeit (im Durchschnitt) bestehen aber nicht. Das Straßenverkehrsamt wird seine Geschwindigkeitsmesstafel aber auch im nächsten Quartal im Bereich installieren, um ggf. eine Veränderung der gefahrenen Geschwindigkeiten zu überprüfen.</p>
--	---

**TOP 3**

**Buslinie 83**

<p><b>Anregung</b></p> <p><b>An der Einmündung Krottenbacher Straße/Vorderer Rotenberg ist eine Haltestelle für Kinder sehr gefährlich – unübersichtliche Stelle, Autos fahren zu schnell.</b></p> <p><b>Der Bus soll in das Wohngebiet hinein und dort eine Schleife fahren.</b></p> <p><b>Vorschlag zur Sicherheit an dieser Stelle: Gegenüber der Einmündung ist ein Verkehrsspiegel, mit dem man Richtung Dietersdorf „schauen“ kann. Mit einem zweiten Spiegel mit Blick Richtung Krottenbach würde die Ausfahrt sicherer gemacht.</b></p>	<p>Die Haltestelle befindet sich im Randbereich und ist im Bereich der 30 km/h, die vorher bereits durch das Ortsschild (50 km/h) und eine weitere vorgelagerte Geschwindigkeitsbegrenzung auf 70 km/h schrittweise reduziert wird. Leider scheidert eine noch weiter von der Straße weggelagerte Bushaltestelle am Grunderwerb.</p> <p>Die neue Buslinie 83 wird ab dem 12.12.2022 wie geplant starten. Dabei wird die neue Buslinie nur einmal in der Früh (um 7:45 Uhr) in den Vorderen Rotenberg einbiegen und eine Schleifenfahrt durchführen, um die dortigen Schulkinder abzuholen. Ausstieg zur Zwieseltalschule ist die Haltestelle Abzweigung Baimbach.</p> <p>Die Stadtverwaltung ist zudem im intensiven Austausch mit den Stadtwerken, um eine Beleuchtung am restlichen Schulweg von der Bushaltestelle Abzweigung Baimbach bis zur Zwieseltalgrundschule zu realisieren. Geplant ist diese Beleuchtung für 2023.</p> <p>Nach einer Stell- und Fahrprobe wird die Position des Verkehrsspiegels in Blickrichtung Krottenbach verändert. An besagter Einmündung ist der Blick in Richtung Ortskern nicht eingeschränkt und muss deshalb nicht durch einen Verkehrsspiegel unterstützt werden.</p> <p>Ein Hineintasten bei unklarer Verkehrslage ist hier – aufgrund der vorgeschriebenen Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h – jederzeit möglich und zumutbar.</p>
---	---

<p><b>Unabhängig davon könnte von Krottenbach kommend etwa 150 m vor obiger Einmündung Tempo 30 vorgeschrieben werden. Das Schild könnte auch nach der Instandsetzung stehen bleiben.</b></p>	<p>Die Anordnung einer Geschwindigkeitsbegrenzung außerorts auf 30 km/h ist schlichtweg rechtswidrig. Aufgrund der Fahrbahnschäden und der engen Fahrbahn wurde hier mit der Begrenzung auf 60 km/h bereits das rechtlich mögliche Maximum an Einschränkung ausgereizt.</p>
---	---

TOP4

**Diskussion  
Anregungen, Wünsche, Beschwerden**

	<b>Ergebnisse</b>
<p><b>1. Anregung</b></p> <p><b>Die Krottenbacher Straße (Berg) ist in einem sehr schlechten Zustand. Es wurden die Bankette hergestellt, aber dann kam kein Überzug mehr drüber. Wann wird es hier einen Deckenüberzug geben?</b></p>	<p>Die vorhandenen Schäden sind so weit fortgeschritten, dass eine dauerhafte Sanierung nicht mehr wirtschaftlich möglich ist. Die Krottenbacher Straße - der Berg und der Bereich bis zur Stadtgrenze - muss daher mittelfristig von Grund auf erneuert werden. Zuvor ist eine Planung zu erstellen, die mit allen Beteiligten abgestimmt werden muss.</p> <p>Zwischenzeitlich soll der Zustand durch einfache Instandsetzungsarbeiten verbessert werden</p>
<p><b>2. Anregung</b></p> <p><b>Auch die Straße vom Rotenberg bis nach Krottenbach soll hergestellt werden, da sie in einem sehr schlechten Zustand ist. Wann geschieht da etwas?</b></p> <p><b>Schon allein wegen der Radfahrer sollte diese Straße hergerichtet werden.</b></p> <p><b>Diese Straße soll richtig ausgebaut werden (ähnlich wie von Wolkersdorf zum Katzwanger Bahnhof).</b></p>	<p>Auch hier sind die vorhandenen Schäden so weit fortgeschritten, dass eine dauerhafte Sanierung nicht mehr wirtschaftlich möglich ist.</p> <p>Die Ausführungen unter Anregung Nr. 1 gelten entsprechend.</p>
<p><b>3. Anregung</b></p> <p><b>Die Straße entlang der Zwieseltschule ist in einem desolaten Zustand (Löcher, Staub...).</b></p>	<p>Zum größten Teil handelt es sich hier um keine städtischen Flächen. Nur wenn ein Grunderwerb erfolgt, kann die Straße ordnungsgemäß ausgebaut werden.</p> <p>Diese Straße ist OB Reiß ein großes Anliegen und es gibt andauernde Bemühungen, hier vorwärtszukommen.</p>

<p><b>4. Anregung</b></p> <p><b>Für Radfahrer gibt es einen schönen Weg von Dietersdorf über Baimbach nach Schwabach – bis auf das ‚Zwischenstück‘, bei dem die Regelsbacher Straße zu queren ist. Die Situation ist dort sehr gefährlich, da eine Landstraße, die recht schnell befahren wird und an einer leichten Kuppe liegt, überquert werden muss.</b></p> <p><b>Kann es da nicht eine bessere Lösung geben?</b></p>	<p>Hier konnte Fläche erworben werden, um eine Verbindung zwischen den Wegen herzustellen. Hierzu wird demnächst eine Planung erfolgen.</p>
<p><b>5. Anregung</b></p> <p><b>Gegen die illegalen Müllablagerungen beim Glascontainer am Feuerwehrvorplatz soll etwas unternommen werden. Könnte hier z. B. ein Schild aufgestellt werden, mit Hinweis für Bürger, dass hier kein Ablageplatz für Müll ist?</b></p> <p><b>Kann nicht eine Videoüberwachung installiert werden?</b></p>	<p>Es wurde ein Schild ‚Abfallablagerung‘ (‚Unerlaubte Ablagerung von Abfällen verboten!‘) am Containerstandplatz angebracht.</p> <p>Dafür gibt es keine rechtliche Grundlage. Das gilt auch für Attrappen.</p>
<p><b>6. Anregung</b></p> <p><b>Entlang der Dietersdorfer Straße – im mittleren Bereich - soll es eine Beleuchtung und einen Gehsteig geben. Ist hier etwas geplant?</b></p>	<p>Bis zum Rosa-Mihalka-Platz ist eine Beleuchtung vorhanden; 2020/21 wurden einige Straßen mit Beleuchtung ausgestattet, weitere Abschnitte sollen folgen. Richtung Westen sind auf der nördlichen Seite der Dietersdorfer Straße die Beleuchtung und Gehweg geplant.</p> <p>Die notwendigen Finanzmittel werden im Haushalt 2024 angemeldet.</p>
<p><b>7. Anregung</b></p> <p><b>Am Hirschenzaun ist zwar eine Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h, es wird aber dennoch zu schnell gefahren. Um stärker auf die 30 km/h hinzuweisen, soll es dementsprechende Markierungen auf der Fahrbahn geben und auch ein gut sichtbares Schild aufgestellt werden.</b></p>	<p>Die Straße Am Hirschenzaun befindet sich in einer Tempo 30-Zone. Die Anbringung von weiteren Verkehrszeichen ist nach der Straßenverkehrsordnung nicht erlaubt.</p> <p>Über eine Markierung auf der Fahrbahn wird erst nach Verifizierung der tatsächlich gefahrenen Geschwindigkeiten entschieden. Dazu wird im Bereich eine Geschwindigkeitsmesstafel installiert, welche die gefahrenen Geschwindigkeiten aufzeichnet.</p>

	<p>Nach Einschätzung der PI Schwabach ist aufgrund der örtlichen beengten Verhältnisse (Grundstücksein- und -ausfahrten) ein Fahren mit überhöhter Geschwindigkeit für den durchschnittlichen, aufmerksamen und sorgfältigen Verkehrsteilnehmer nicht zu bewerkstelligen.</p>
<p><b>8. Anregung</b></p> <p><b>Das Ortsbild von Dietersdorf lässt zu wünschen übrig – z. B. die Grünstreifen sind nicht gut gepflegt, auch Ausbesserungen an der Straße sind nicht vorzeigefähig; Richtung Wolkersdorf auf der linken Waldseite sieht es sehr ‚vernachlässigt‘ aus. Hier soll das Baubetriebsamt etwas unternehmen.</b></p> <p><b>Aber ein Lob an die Stadtgärtnerei: der Rosa-Mihalka-Platz wird immer vorbildlich gepflegt, auch mit wechselnden Anpflanzungen.</b></p>	<p>Teilweise handelt es sich um Stellen, die der Stadt nicht gehören, hier können/dürfen wir nicht pflegen. Derzeit ist die Vorgabe, dass Gräser wegen Bienen etc. länger stehen bleiben sollen („nachhaltig mähen“) – die Einen freut es, die Anderen stört es.</p> <p>Ansonsten ist dies auch eine personelle Frage (Personalgewinnung, Krankheitsstand durch Corona höher als früher...), das Baubetriebsamt arbeitet am Limit und macht, was möglich ist.</p>
<p><b>9. Anregung</b></p> <p><b>Wenn man die Alte Dietersdorfer Straße hochfährt, unterhalb des Hirschenzauns hat der Bürger einen Baum gepflanzt und selbst mit Rabatten eingezäunt (wegen des Salzwassers im Winter ist der vorige Baum kaputtgegangen). Die Stadtgärtnerei soll dort diesen Baum in die Pflege miteinbeziehen.</b></p>	<p>Es handelt sich hier um den Baum in der Insel Alte Dietersdorfer Straße / Gutzberger Weg. Der Baum wird im Rahmen der Baumkontrolle bereits regelmäßig kontrolliert und bei Bedarf gepflegt.</p>
<p><b>10. Anregung</b></p> <p><b>Was gibt es für die Altersgruppe Kinder/Jugendliche zwischen 11 und 18 Jahren für Angebote der Stadt?</b></p>	<p>Es gibt den Jugendtreff in Wolkersdorf, der von der Stadt eingerichtet wurde. Auch in den diversen Stadtteilen gibt es solche Angebote, ergänzt von Vereinen, Musikvereinen, Freiwilligen Feuerwehren, wie auch in Dietersdorf.</p> <p>Es kann jedoch nicht in jedem Ortsteil Schwabachs ein Jugendtreff geschaffen werden.</p> <p>Für weitere Informationen bzgl. Jugendeinrichtungen gibt es u. a. den jährlichen Bericht des Jugendhilfeausschusses zum Bedarf, zu Planungen und neuen Angeboten für Jugendliche.</p> <p>Die Stadtverwaltung kann eine finanzielle Beteiligung an der Ertüchtigung des bestehenden Häuschens prüfen. Welche Maßnahmen hierfür notwendig und wie hoch die Kosten sind, sollte vorab mit der Bürgergemeinschaft abgestimmt werden. Diese sollte den Antrag stellen.</p>

<p><b>11. Anregung</b></p> <p><b>Der Dorfplatz in Oberbaimbach soll verschönert werden; seit Jahren wird das versprochen. Der Platz liegt am Radweg, wo Leute sich gut aufhalten könnten.</b></p> <p><b>Wann ist hier die Verschönerung geplant?</b></p>	<p>Die Bank und der Grünbereich sind in Planung. Leider hat sich die Bearbeitung wegen unvorhergesehener Themen und mangelnder zeitlicher Kapazitäten verzögert. Es wird in absehbarer Zeit etwas passieren.</p>
<p><b>12. Anregung</b></p> <p><b>In Oberbaimbach gibt es sehr viele Dächer, die für Photovoltaikanlagen genutzt werden könnten. Die Stadtwerke sollen den Anschluss ermöglichen, um Strom per Photovoltaik zu erzeugen und zuführen zu können.</b></p>	<p>Die Stadtwerke ermöglichen gemäß den gesetzlichen Vorgaben für <b>jede</b> Photovoltaikanlage den Anschluss an das Stromnetz.</p> <p>Bei Anlagen bis 30 kWp kann über den bestehenden Hausanschluss eingespeist werden. Erforderlichenfalls werden die Stadtwerke das Stromnetz auf eigene Kosten verstärken.</p> <p>Bei Anlagen über 30 kWp muss der Einspeiser auf eigene Kosten ein Kabel bis zum „technisch-wirtschaftlich optimalen Netzverknüpfungspunkt“ bauen. Dieser ist in den meisten Fällen die nächstgelegene Trafostation; sie befindet sich ziemlich in der Mitte zwischen Unter- und Oberbaimbach.</p> <p>Für den Bau dieser Privatkabel brauchen die Einspeiser in der Regel Gestattungen von den Eigentümern der vom Kabel zu querenden Grundstücke. Dabei können die Stadtwerke leider nicht behilflich sein, weil sie nach gesetzlicher Vorgabe für den Netzanschluss (von der Photovoltaikanlage bis zum Verknüpfungspunkt) nicht zuständig sind.</p>
<p><b>13. Anregung</b></p> <p><b>Am Fuß des Berges Krottenbacher Straße ist es sehr unübersichtlich, die Fahrer sind hier oft zu schnell.</b></p> <p><b>Kann dort nicht eine Bodenschwelle eingebaut werden?</b></p>	<p>Bodenschwellen haben nach Ansicht von Verkehrs- experten und auch des Straßenverkehrsamtes mehr nachteilige Wirkungen als Nutzen. Wie bereits durch Herrn Oberbürgermeister und Herrn Pfüller an der Versammlung geäußert, werden vor allem Rettungsdienste, der Zweiradverkehr und die Straßenreinigung mehr gefährdet als die Allgemeinheit durch die Herabsetzung der Geschwindigkeit geschützt.</p> <p>Aufgrund der langjährigen Erfahrung des Straßenverkehrsamtes wird kurz vor den Schwellen stark verzögert (Lärm durch Bremsenquietschen), überfahren (gerade durch den Schwerverkehr entsteht Lärm), um dann stark zu beschleunigen (Lärm durch das Aufheulen des Motors bzw. Auspuffs).</p>

<p><b>14. Anregung</b></p> <p><b>Ab dem Rosa-Mihalka-Platz in nördliche Richtung ist häufig alles zugeparkt. Kann dort nicht für 3 Stunden eine Parkregelung eingeführt werden?</b></p>	<p>Eine Parkzeitregelung ist abseits von Einkaufsmöglichkeiten bzw. Sportstätten unzweckmäßig. Besagte Örtlichkeit liegt in einem dörfischen Gebiet mit ca. 800 Einwohnern ohne nennenswerte Verkaufsstätten, die eine Vielzahl von Fahrzeugen anfahren würden. Somit ist von einer hohen Frequentierung durch An- und Abfahrten nicht zu erwarten.</p>
<p><b>15. Anregung</b></p> <p><b>Aktuell wohnen im Gemeindehaus eine ukrainische Frau mit drei Kindern. Sie suchen dringend eine Wohnung mit 3-4 Zimmern. Wenn jemand etwas weiß, kann er sich gerne melden.</b></p> <p><b>Gerne kann man auch Spenden für ukrainische Flüchtlinge in die Spendenbox am Eingang einlegen. Vielen Dank!</b></p>	<p>Hier handelte sich um einen Aufruf an die anwesenden Personen; kein Auftrag für die Stadtverwaltung.</p>
<p><b>16. Anregung</b></p> <p><b>Am östlichen Ortseingang soll in der Dietersdorfer Straße <u>verdeckt</u> die Geschwindigkeit gemessen werden; die Geschwindigkeitsmessung mit Smiley-Anzeige bringt nichts.</b></p>	<p>Wie bereits zu Top 2 ausgeführt, wird das Straßenverkehrsamt die Geschwindigkeitsmesstafel aufstellen. Gerne kann die Messung auch verdeckt erfolgen. Aufgrund der Vorlaufzeit wird eine Messung frühestens Anfang November erfolgen können.</p>

Schwabach, 12.12.2022



Corinna Bauer  
Bürgermeister- und Presseamt,  
stellvertretende Amtsleitung

gez. Sabine Maier  
Protokoll, BMPA